

# BALMER & DIXON MANAGEMENT AG

Kreuzstrasse 82, CH 8032 Zürich, Tel: 0041 43 244 86 44, Fax: 0041 43 244 86 49, [mail@badix.ch](mailto:mail@badix.ch)



**Steve Davislim, Tenor**

Der australische Tenor Steve Davislim begann seine musikalische Ausbildung als Hornist und studierte Gesang am Victorian College of the Arts in Melbourne. Weitere Studien absolvierte er am Internationalen Opernstudio, Zürich.

1994-2000 war Steve Davislim Ensemblemitglied am Opernhaus Zürich und sang dort Partien wie *Almaviva* im BARBIERE, *Tamino* in der ZAUBERFLÖTE, *Camille* in DIE LUSTIGE WITWE; den Maler in LULU unter Welser-Möst; *Ferrando* in COSI FAN TUTTE und *Don Ottavio* in DON GIOVANNI unter Harnoncourt sowie die Partie des *Prinzen* in der Uraufführung von Heinz Holligers SCHNEEWITTCHEN.

Im Rahmen von Gastspielen trat er u.a. in Berlin/Staatsoper und Dresden als *Almaviva*, *Tom Rakewell*/THE RAKE'S PROGRESS, *Tamino* und *Don Ottavio* auf, in Hamburg als *Lenski*/ONEGIN und *Tom Rakewell*, in Sydney als *David* in den MEISTERSINGERN und *Lenski*, in London/Covent Garden als *Fenton* in FALSTAFF, in Paris, Caen und London samt CD-Einspielung für DECCA als OBERON (C.M. v. Weber). An den Salzburger Festspielen sang er den *Pong* in TURANDOT und an der Deutschen Oper Berlin den *Görge* in Zemlinskys TRAUMGÖRGE.

Ein Höhepunkt in der Karriere des Tenors war die Einladung der Mailänder Scala, an der Eröffnungspremiere 2005 unter Daniel Harding den IDOMENEO zu singen. Danach sang er dort auch noch *Tamino* und den Protagonisten in der Uraufführung TENEKE von Vacchi.

2008 und 2009 folgten Debüts in ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL an der MET und der Chicago Lyric Opera. An den Festspielen von Baden-Baden sang Steve Davislim 2009 unter Thomas Hengelbrock seinen ersten *Max* im FREISCHÜTZ, in Genf den *Michel* in Martinus selten aufgeführter Oper JULIETTA, in Dresden den *Tito* in LA CLEMENZA DI TITO und unter Thielemann den *Flamand* in CAPRICCIO.

In einer konzertanten Aufführung samt CD-Einspielung des FLIEGENDEN HOLLÄNDERS in Berlin sang Steve Davislim den *Steuermann*, eine Partie, für die er 2013 auch an die Festspiele von Orange eingeladen wurde. Bereits im Oktober desselben Jahres präsentierte er sich im selben Werk in Oslo als *Erik*. 2014 folgte am Grand Théâtre de Genève *Pylade* in einer Neuproduktion von IPHIGÉNIE EN TAURIDE. Weitere Engagements umfassen *Baron Kronthal*/WILDSCHÜTZ in Dresden, *Tom Rakewell* an der Oper Helsinki, *Tamino* in Dresden, *Ferrando* am Grand Théâtre in Genf, Belmonte am Teatro San Carlo in Neapel, LES ILLUMINATIONS unter Simone Young in

Sydney, Dvoraks STABAT MATER unter Christoph Eschenbach in Odense (DK), MISSA SOLEMNIS mit Le Concert Olympique in Antwerpen (DeSingel), Berlin (Philharmonie) und in Baden-Baden (Festspielhaus), das WEIHNACHTSORATORIUM im Gasteig in München, Beethovens SYMPHONIE NR. 9 unter Andrés Orozco-Estrada im Konzerthaus Wien, einen LIEDERABEND in der Elbphilharmonie in Hamburg, LE ROI DAVID in Madrid, ELIAS unter Thomas Hengelbrock in der Tonhalle Zürich, die JOHANNESPASSION am [Lausitz Festival in Zittau](#), Brittens WAR REQUIEM am Beethovenfest in Warschau, MISSA SOLEMNIS unter René Jacobs in Köln, Oviedo, Amsterdam, Paris, Freiburg, Berlin und als CD-Einspielung, DAS KLAGENDE LIED mit dem Sydney Symphony Orchestra unter Simone Young im Opernhaus von Sydney, Beethovens SYMPHONIE NR. 9 mit dem Orchestre de Paris unter Riccardo Chailly in der Philharmonie de Paris, MISSA SOLEMNIS mit der Royal Liverpool Philharmonie unter Andrew Manze in der Liverpool Philharmonic Hall, DIE WALPURGISNACHT mit dem Gewandhausorchester unter Andrés Orozco-Estrada in Leipzig, etc.

Unter den künftigen Projekten: Beethovens 9. SINFONIE und MISSA SOLEMNIS am Al Bustan Festival in Beirut, Haydns STABAT MATER unter René Jacobs in Basel, Aix-en-Provence und Zürich, Dvoraks STABAT MATER unter Christoph Eschenbach im Konzerthaus Berlin, Beethovens 9. SINFONIE mit den Dresdner Philharmonikern in Dresden, MISSA SOLEMNIS mit dem Orchestre National de France unter Andrés Orozco-Estrada in der Philharmonie de Paris, etc.

Neben der Oper ist Steve Davislim auch als Konzertsänger weltweit gefragt. Engagements aus der jüngsten Vergangenheit gelten Werken wie Beethovens CHRISTUS AM OELBERG in Innsbruck, Bonn, Antwerpen und Amsterdam, DIE WALPURGISNACHT unter Thomas Hengelbrock in der Philharmonie in Paris, Dvoraks STABAT MATER in Berlin, Mozarts REQUIEM in Lissabon, Barcelona und Madrid, Mozarts C-MOLL-MESSE in München, Augsburg und Würzburg, Beethovens SYMPHONIE NR.9 (mit LSO/Haitink, in Wien, Hamburg, unter Rattle in Baden-Baden, unter Orozco-Estrada an der Styriarte und den Salzburger Festspielen 2016, in Paris, Montpellier, Leipzig, Bamberg und Sydney, MISSA SOLEMNIS am Rheingau-Musikfestival und in Karlsruhe 2016, beide Male unter Orozco-Estrada, Mendelssohns ELIAS in Leipzig, LOBGESANG in Dresden, Bruckners TE DEUM unter Muti in Chicago, Szymanowskis 3. SYMPHONIE in Köln, Schnittkes FAUSTKANTATE im Wiener Musikverein, Beethovens 9. SINFONIE in Leipzig, Elgars DREAM OF GERONTIUS im Wiener Musikverein sowie Brittens WAR REQUIEM in Philadelphia.

Er sang unter so angesehenen Dirigenten wie Claudio Abbado, Yuri Ahronovitch, Sir Colin Davis, Rafael Frühbeck de Burgos, Adam Fischer, Sir John Eliot Gardiner, Valery Gergiev, Michael Gielen, Nikolaus Harnoncourt, Bernard Haitink, Thomas Hengelbrock, René Jacobs, Armin und Philippe Jordan, Lorin Maazel, Marc Minkowski, Riccardo Muti, Andris Nelsons, Sir Roger Norrington, Andrés Orozco-Estrada, Antonio Pappano, Michel Plasson, Sir Georg Solti, Riccardo Chailly, Marcello Viotti, Jeffrey Tate, Franz Welser-Möst, Philippe Herreweghe, Christian Thielemann und David Zinman.

Er ist auf folgenden CDs zu hören: Brahms' RINALDO/ Michel Plasson (EMI), Holligers SCHNEEWITTCHEN (ECM), Beethovens CHRISTUS AM ÖLBERGE, Mozarts REQUIEM (Opus 111), Tippetts A CHILD OF OUR TIME/Colin Davis (LSO Live), Rossinis PETITE MESSE SOLENNELLE, Martins VIN HERBÉ, Haydns SCHÖPFUNG (Harmonia Mundi) und Martinus JULIETTA/Charles Mackerras (Supraphon). Mit Melba: Richard Strauss' Orchesterlieder/Simone Young, Saint-Saens' Hélène und Nuit Persane, Brittens Folksongs, Schuberts Winterreise. Einige Aufnahmen mit DG: Händels LOTARIO, RODELINDA/Alan Curtis, Bach-Kantaten/Sir John Eliot Gardiner, Mozarts REQUIEM/Christian Thielemann etc.

